

Sehr geehrter Bürgermeisterkandidat, wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung. Die Zeit bis zur Wahl am 16. Januar 2022 ist knapp, daher ein Angebot von uns an Sie. Bitte beantworten Sie die unterstehenden Fragen. Diese Fragen beziehen sich hauptsächlich auf die Zielgruppe FAMILIEN in Roth. Das soll aber nicht heißen, dass uns als Familienzentrum nicht andere Themen auch am Herzen liegen. Diesen von Ihnen ausgefüllten Fragebogen würden wir dann mit Ihrer Erlaubnis nach Ihrem Besuch auf unserer Facebookseite online stellen wollen. Viel Spaß mit den Fragen! Das Ausfüllen und das Beantworten einzelner, persönlicher Fragen ist natürlich rein freiwillig!

FRAGENKATALOG:

1. Wie ist ihr Name?
Michael Ruthardt
2. Welche Erinnerungen haben Sie an Weihnachten in Ihrer Herkunftsfamilie?
Ich habe sehr schöne Erinnerungen an das Weihnachtsfest. Jedes Jahr traf sich unsere Familie bei meinen Großeltern. Traditionell machte meine Großmutter Gulaschsuppe und es wurde Leberkäse gebacken. Natürlich fehlten die Plätzchen nicht. Um Mitternacht gingen wir gemeinsam in die Christmette.
3. Welche Werte und Normen wurden in Ihrer Herkunftsfamilie vermittelt und gelebt?
Es galt das Motto: „Ohne Fleiß kein Preis“. Christliche Werte waren immer wichtig (Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Demut, Respekt vor anderen, Vergebung, Gerechtigkeit und der Glaube an Gott).
4. Haben Sie eine eigene Familie mit Kindern?
Ja, ich habe drei Töchter. Das ist eine echte Herausforderung. Keine gleicht der anderen und jede hat ihren eigenen Kopf. Meine Frau und ich sind für die Kinder da und unterstützen sie nach Kräften.
5. Wie alt sind diese Kinder?
12, 16 und 18 Jahre
6. Sind Sie/die Kinder in Roth aufgewachsen?
Ja, unsere Kinder sind in Roth aufgewachsen und haben hier ihre Freundinnen und Freunde.
7. Fühlen Sie sich in Roth gut integriert?
Ja, ich fühle mich gut integriert. Durch die Aktivitäten der Kinder haben wir viele Kontakte zu Vereinen und Unternehmen. Wir kaufen bei den lokalen Einzelhändlern ein und haben besonders in der Krise immer darauf geachtet in Roth einkaufen zu gehen.
8. Ist eine Unterstützung durch Ihre Herkunftsfamilie/Freunde gegeben?
Ja, meine Eltern unterstützen uns bei der Kinderbetreuung, wenn ich geschäftlich unterwegs bin.
9. Wo würden Sie sich als Familienvater mehr Unterstützung wünschen?
Mehr Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Verkehr“ oder „berufliche Orientierung“ oder „Wie kann man sich besser selbst schützen“.

10. Wo sehen Sie die Stärken der Stadt Roth/Landkreis Roth?

Roth liegt in einer sehr schönen Gegend. Der Roth-See bietet gute Freizeitmöglichkeiten im Sommer. Im Winter ist ein Spaziergang um den See sehr entspannend. Die Verkehrsanbindung ist sehr gut. Mit der S-Bahn und dem Regionalzug ist Nürnberg und Schwabach gut erreichbar. Der Landkreis besitzt wunderschöne kleine Städte und viele Sehenswürdigkeiten. Meine Frau und ich sind immer wieder überrascht, was Roth und der Landkreis interessantes zu bieten hat.

11. Wo sehen Sie Schwächen der Stadt Roth/Landkreis Roth?

Grundsätzlich nehme ich eine technologiekritische Haltung wahr. Ob dies jedoch nur für Roth gilt, bezweifle ich. Ich versuche im Kleinen wieder mehr auf innovative Ideen und Technologien zu setzen und mit neuem Schwung praktische Lösungen für den Alltag zu finden. Der öffentliche Nahverkehr und das Radwegenetz sind zu wenig ausgebaut.

12. Welche drei Hauptziele wollen Sie als Bürgermeister in Roth verwirklichen?

Ich möchte die Bürgerfreundlichkeit in der Stadt verbessern. Behördengänge sind zu erleichtern und durch digitale Angebote zu verbessern. Für ältere Menschen ist der Service wichtig und daher möchte ich mit mobilen Verwaltungspoints in den Stadtteilen Behördengänge erleichtern. Aber auch die Angebote von Unternehmen müssen verbessert werden. Bestehende Einzelhandelsgeschäfte müssen unterstützt werden und neue Geschäfte sollen sich ansiedeln. Das Serviceangebot von Banken und Paket-/Briefdienstleistern ist zu verbessern. Der Abbau von Filialen will ich verhindern und im Gegenteil – es müssen neue Filialen eröffnet werden. Allerdings gehören auch das virtuelle Rathaus und ein virtueller Marktplatz zu den von mir voranzutreibenden Projekten. Ebenso ist die Betreuung von Kindern ein wichtiges Thema. Die Betreuungsmöglichkeiten müssen weiter ausgebaut werden.

Ich möchte eine unternehmer- und technologiefreundlich Stadt.

Nur mit Unternehmerinnen und Unternehmern können die Leerstände in der Stadt beseitigt werden. Dazu suche ich das Gespräch mit Menschen, die bereit sind, Ihre Ideen umzusetzen. Kleine Geschäfte werden mit viel Enthusiasmus geführt. Die Rendite ist gering und die soziale Absicherung fällt damit schwer. Gerade für kleine Unternehmen ist es daher notwendig, die soziale Sicherung zu erleichtern. Ich sehe hier auch und gerade eine Stadt in der Pflicht.

Ich möchte ein Gesamtkonzept für den Verkehr

Zu diesem Konzept gehört der Ausbau des Fahrradwegenetzes. Engstellen und Lücken im Netz werde ich konsequent beseitigt. Die Anbindung der Ortsteile und der Nachbargemeinden sowohl mit Radwegen als auch mit einem verbesserten ÖPNV sind ebenfalls wichtig. Ich bin für die Steigerung der Attraktivität der Bahnstrecke nach Hilpoltstein.

Der Marktplatz wird wieder verkehrsberuhigt. Dies bringt mehr Sicherheit für Fußgänger. Die Innenstadt wird belebt durch attraktive Aktionen und neue Geschäfte.

Die Barrierefreiheit will ich fördern durch das Absenken von Gehsteigen und den Bau von Treppenliften und Rampen.

13. Wird Ihrer Meinung nach schon genug für junge Familien in Roth getan?

Da kann man sicher noch mehr tun. Gerade im Angebot von Spielplätzen hat sich bereits einiges getan. Die Betreuungsangebote für Kinder sollten jedoch noch verbessert werden. Menschen arbeiten im Einzelhandel, in Schichten oder am Wochenende und benötigen Betreuungsmöglichkeiten für Ihre Kinder. Wichtig ist auch, dass sich die Angebote am tatsächlichen Bedarf orientieren.

14. Auf was dürfen sich Familien nach Wahl Ihrer Person freuen?

Auf ein verbessertes Betreuungsangebot für Kinder aller Altersgruppen. Auf mehr Online-Möglichkeiten (virtuelles Rathaus, virtueller Marktplatz). Auf Schwimmunterricht und Familienschwimmen im neuen Hallenbad. Auf ein sicheres Radwegenetz.

15. Wie wollen Sie den Stadtrat von einem eventuellen Bau eines Rother Hallenbades überzeugen?

Es macht für mich keinen Sinn, dass immer wieder Kosten für Machbarkeitsstudien aufgewendet werden. Mit den Kosten für diese Studien hätten wir die laufenden Kosten eines Hallenbades bezahlen können. Durch eine moderne, energieeffiziente Bauweise, ist es möglich viel Energie einzusparen und damit die Kosten für das Bad niedrig zu halten. <https://www.stadtwerke-bamberg.de/baeder/bambados/das-oeekologische-bad>

Eine Triathlon-Stadt wie Roth benötigt für die Schulen ein vernünftiges Hallenbad, so dass die Kinder auch im Winter problemlos schwimmen können. Aber auch Senioren und Sportler schätzen ein Hallenbad.

Das Bad möchte ich auf dem Gelände des Freibads errichten. Damit besteht die Möglichkeit, Einrichtungen des Freibads zu nutzen, was Kosten sparen könnte und die Auslastung der Anlagen verbessern würde.

Ich hätte nicht gedacht, dass dieses Thema immer noch akut ist, obwohl SPD und CSU bereits vor 11 Jahren ein Bad bauen wollten. Es sollte also im Stadtrat eine Mehrheit für das Bad vorhanden sein. Daran werde ich diesen ausdauernd, geduldig und regelmäßig erinnern.

16. Wie nehmen Sie unsere Einrichtung wahr?

Als eine Einrichtung, die sich sehr gut etabliert hat und die ich gerne unterstütze. Daher werde ich den Dialog auch weiter führen und in Fragen der Kinderbetreuung und weiterer Angebote gerne mit Ihnen im Gespräch bleiben.

17. Das Mütter- und Familienzentrum Roth hat bislang ein Alleinstellungsmerkmal in Roth. Das kann aber nur durch Unterstützung aller Seiten bestehen. Welche Unterstützung hätten wir von Ihnen als Bürgermeister?

Ich werde das Vereinsleben fördern und das private Engagement unterstützen. Gerne führe ich mit den Vereinen der Stadt regelmäßige Gespräche und besuche diese persönlich. Da mir als Vater die Kinderbetreuung besonders wichtig ist, möchte ich gerne erfahren, wie ich das Mütterzentrum am besten unterstützen kann. Ich gehe davon aus, dass ich bei meinen Besuch dazu genügend Anregungen erhalten werde.

18. Welche Wünsche/Ratschläge würden Sie uns noch gerne mitgeben?



Alle guten Wünsche und weiterhin viel Erfolg in der Zukunft. Gerne werde ich als Bürgermeister mit Ihnen zusammenarbeiten und sie bei Ihren Anliegen unterstützen.

19. Was würden Sie gerne den Familien am Bildschirm noch mitteilen?

Aus meiner Sicht ist die kommunale Ebene für Ihre Sicherheit, Ihr Leben, Ihre Versorgung mit Energie, Wasser und die Angebote des täglichen Bedarfs viel wichtiger, als andere Ebenen.

Daher mein Appell: Beteiligen Sie sich bitte an der Wahl und bestimmen Sie aktiv mit wer zukünftig für Ihre Belange im Rathaus erster Ansprechpartner sein soll.

Ein schönes und friedliches Weihnachtsfest wünsche ich allen Menschen in Roth.
Einen guten Rutsch ins Neue Jahr und viel Gesundheit gerade in Corona-Zeiten.

Bitte halten Sie sich so kurz wie möglich. Gerne können Sie direkt unter die Fragen Ihre farbige Antwort schreiben. Bitte schicken Sie uns **die pdf Datei** dann wieder unter info@muetze-roth.de zu.